

Pater Ansgar Wucherpfennig, Frankfurt  
Zuspruch in hr2-kultur am Montag, 12.06.2017

## **Das Taufbecken in Ephesus**

Ein Wasserbecken im Boden, etwa ein Meter tief: So sah das antike christliche Taufbecken aus, das ich damals in den 80ern bei einer Schulfahrt fand. In Ephesus war das, in den Ruinen der Johannesbasilika. Drei Stufen führten die Täuflinge in das Wasser herein. Bei der Taufe tauchten sie mit ihrem ganzen Körper in frischem Wasser unter, dann gingen sie auf drei Stufen wieder heraus. Danach sprachen sie zum ersten Mal das Bekenntnis ihres neuen christlichen Glaubens. Das hat mich beeindruckt.

„Woran glaubst du?“ so heißt die Themenwoche der ARD seit gestern. In den Anfängen des Christentums gab der Glaube den Menschen eine neue Vision. Sie konnte in ihrem Leben alles umkrempeln: Reiche fingen an, Arme bei Tisch zu bedienen. Andere begannen, Gefangene zu besuchen, sie zu waschen und zu pflegen, wieder Andere legten teure Kleidung ab oder verzichteten auf kostspielige Kosmetik. Beim Untertauchen im Taufwasser sollte der alte Mensch abgewaschen werden und danach ein neuer erstehen.

In Deutschland sind etwa 90 Prozent der Christinnen und Christen als Kind getauft worden, meist schon als Baby. Oft wird dem kleinen Kind dabei etwas Wasser über den Kopf gegossen. Auch meine Taufe war nur drei Wochen nach der Geburt. Vor ein paar Jahren habe ich mal nach dem Datum geschaut, und es mir seitdem gemerkt, der 21. November, ein kalter Tag, erzählt meine Mutter. Was mein christlicher Glaube ist, habe ich erst viel später gelernt. Glauben bedeutet für mich deshalb, meinen eigenen Ursprüngen und den Wurzeln meiner Kindheit treu zu bleiben.

Am Anfang des Christentums war das anders: Es wurden Erwachsene getauft. Sie hatten in ihrem Leben eine neue Freiheit entdeckt. Die erwachsenen Neugetauften brachten diese Freiheit in die Kirche ein. Dazu ruft auch schon Paulus Christen auf: „Zur Freiheit hat uns Christus befreit. Lasst euch nicht wieder ein Joch der Knechtschaft auflegen!“ Christliche Gemeinschaften lebten von einem solchen Impuls zur Freiheit und zur Veränderung.

Woran glaubst Du? Die ARD-Themenwoche lädt in dieser Woche ein, mit dem Glauben die Quellen unserer Freiheit wieder zu entdecken. Nicht nur die Kirchen, auch unser Staat, unsere Demokratie leben von diesen Quellen der Freiheit und davon, dass sich Christinnen und Christen dafür einsetzen. Darauf macht mich das Taufbecken in Ephesus heute aufmerksam. Wenn ich in dieser Woche solche Quellen wiederfinde, dann kann diese Entdeckung sein, wie wenn ich an einem heißen Sommertag in ein Wasserbecken eintauche und ganz frisch und neu wieder herauskomme.